

ERNTEN FÜR HEIMISCHEN APFELSAFT

Bereits seit über fünf Jahren beteiligt sich die Jugendfeuerwehr Winnenden an der Streuobstsammelaktion der Winnender Bürgerstiftung. Im Jahr 2007 wurden wir vom Umweltschutzbeauftragten der Stadt Winnenden gefragt, ob wir uns vorstellen können, an der Streuobstsammelaktion teilzunehmen.

Bei dieser Aktion lesen Kinder und Jugendliche Äpfel von Grundstücken auf, die meist ältere Leute zur Verfügung stellen, da Sie diese selbst nicht mehr abernten können. An diesem Projekt hatten sich bisher nur Grundschulen und Kindergärten beteiligt. Das Problem war, dass Sie nur die Grundstücke in der Nähe bedienen konnten und nicht die am Ortsrand gelegenen.

Wir haben uns dann um diese Grundstücke gekümmert und hier im ersten Jahr 1,6 Tonnen Äpfel gesammelt. Heinz Reichert ist pensioniert und kümmert sich ehrenamtlich um die Organisation dieses Projekts. Im Herbst koordiniert er die Arbeitseinsätze der einzelnen Gruppen und fährt die gesammelten Äpfel zur Abgabestelle bei der Firma Ernteband.

Wenn die Apfelsaison zu Ende ist, kümmert er sich



ausgezeichnet. Dieser wird jährlich vom Schwäbischen Heimatbund und dem Sparkassenverband Baden-Württemberg ausgelobt. Denn von diesem Projekt profitiert nicht nur die Natur sondern auch die Jugend. Sie lernt eine Menge über den Streuobstanbau und bekommt einen Zuschuss für ihre Kasse. Im Jahr 2009 haben wir bei einem Gewinnspiel einen Apfelbaum gewonnen. Bei der Suche nach einem Ort, an dem wir unser Bäumchen pflanzen können, hatte unser Kommandant Harald Pflüger die

meinsam mit der Einsatzabteilung um den Baumschnitt gekümmert. An diesen Bäumen zeigte uns Heinz Reichert auf was es beim Obstbaumschnitt ankommt. Bei einer kurzen theoretischen Einführung erläuterte er die wichtigsten Grundregeln. In kleinen Gruppen schnitten wir unsere Apfelbäume mit Astschere, Akku-Motorsäge und Hochentaster. Herr Reichert gab den Gruppen immer wieder Tipps, welche Äste wir entfernen sollen und welche nicht. Da bei dieser Aktion auch zwei Bäume aufgrund ihres Alters gefällt wurden, haben wir im März zwei neue Hochstamm-Apfelbäume gepflanzt. So sorgen wir auch weiterhin für den Erhalt der Bäume in unserem Feuerwehrgarten der bei den Besuchern unseres Feuerwehreffests sehr beliebt ist.

Wir müssen zwar jedes Jahr etwas Überzeugungsarbeit bei manchen Jugendlichen für unser Engagement beim Streuobstsammelprojekt leisten. Doch bei den Sammelaktionen gehen jedes Jahr alle gemeinsam mit sehr viel Elan an die Aufgabe heran. Die Baumschnittaktion und das Pflanzen von Apfelbäumen kamen auch bei unserer Einsatzabteilung sehr gut an und rundeten zugleich das Projekt ab. Ein positiver Nebeneffekt ist der jährliche Erlös der unserer Jugendkasse zu Gute kommt.

Text/Foto: Daniel Bahner (Winnenden)



um die Pflege der abgeernteten Grundstücke. Als ausgebildeter Fachwart und Mitglied des Winnender Obst- und Gartenbauvereins schneidet er von November bis März die Apfelbäume und sorgt so dafür, dass es für alle Gruppen wieder genug Äpfel gibt. Denn bereits im Juni klärt er mit den Personen die im Vorjahr ihre Grundstücke zur Verfügung gestellt haben, ob Sie wieder bereit sind ihre Äpfel an die Winnender Jugendgruppen zu spenden.

Unser bestes Ergebnis haben wir 2010 erzielt. Hier haben wir an drei Sammelaktionen 3,5 Tonnen Äpfel aufgelesen. Insgesamt haben wir so in den letzten Jahren über 10 Tonnen Äpfel gesammelt. Das Projekt wurde mit dem Kulturlandschaftspreis

Idee, es auf dem Gelände unserer Rauchgasdurchzündungsanlage im Ortsteil Bürg zu pflanzen. Dort werden jedes Jahr Feuerwehrleute unter realistischen Einsatzbedingungen ausgebildet. Das Ziel hier einmal als aktiver Feuerwehrmann an einer Ausbildung teilzunehmen, haben auch unsere Jugendlichen. So können Sie in ein paar Jahren dort einen Apfel frisch vom selbst gepflanzten Baum Essen.

Vom Engagement der Jugendfeuerwehr rund um die Äpfel profitiert auch die Einsatzabteilung. Im Feuerwehrhaus der Abteilung Stadtmitte gibt es insgesamt sechs Apfelbäume.

In diesem Jahr hat sich die Jugendfeuerwehr ge-



DANKE für den ausführlichen Bericht, der sicher für den ein oder andere eine gute Anregung ist.
DIE REDAKTION